

Medieninformation

Liebe ist auch ein Theater

Maria Köstlinger | Michael Dangl



Chansons, Gedichte und Texte von Barbara, Jacques Brel und Louis Aragon

„Auf der Bühne bin ich vollkommen glücklich; oder unglücklich, schließlich ist es dasselbe! Weil ich den Dialog brauche und deshalb die Öffentlichkeit. Ab dem Eintritt in die Szene ist es wie Arme der Liebe.“ Barbara.

Die hierzulande immer noch zu unbekanntes Lieder („Göttingen“, „Sag, wann bist Du bei mir“) von Barbara, der großen französischen Chansonnière, erzählen von Liebe, Schmerz, Glück und Komplexität des Lebens. Sie

spielte mit Brel in dessen Film „Franz“ und schrieb dem toten Freund das Lied „Gauguin“ (Brief an Jacques Brel). „Liebe ist auch ein Theater“ verwebt beider Chansons - neben Brels „Amsterdam“ und „Joe“ auch Titel seiner letzten LP in teils erstmaliger deutscher Übersetzung („Die Kathedrale“, „Der liebe Gott“) mit Gedichten des surrealistischen Romans „Theater“ von Louis Aragon, in dem es heißt:

*Jede Liebe ist zuerst ein Theater
Der Augenblick da leis der Vorhang bebt
Das Murmeln ringsherum
Alles beginnt wie ein bizarrer Versuch der Lippen
Eine letzte Probe des Kusses
Jede Liebe ist das wunderbare Vergessen
daß andere die Augen auf sie richten
das Vergessen*

Klavier: Christoph Pauli

Termin: 21.9.2023
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 37,-/33,-/29,-/25,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/13306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und **–texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website** www.akzent.at in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.